

Aus der Forschung: Ziconotide gegen Schmerzen 52
 Allergien in Deutschland:
 Eine große Herausforderung 52

→ **Praxis** **55**

S. Funk, R. Schierl
 Sicherheit bei der Zytostatikaherstellung

→ **Management** **61**

C. Ritzi
 5. Euroforum-Jahrestagung:
 Wie entwickelt sich der OTC-Markt?

→ **Aus Kammern und Verbänden** **66**

AK Hamburg: Zwei neue Ehrenpräsidenten 66
 Hessen:
 Gedankenaustausch zwischen HAV und BPI 68

→ **Hochschulnachrichten** **69**

Uni Frankfurt: Schmerz –
 ein Fertigarzneimittelseminar trifft den Nerv der Zeit

→ **Ernährung aktuell** **70**

Vitamin E: Müsli statt Kapseln 70
 Adipositas bei Kindern: Zwei Kleidergrößen mehr 70
 Krebs: Ernährung in vielen Fällen schuld 71

→ **Briefe** **72**

→ **BVA Info** **77**

Ausbildungsplatzabgabe:
 Apotheken bilden genug aus 77
 Vor 50 Jahren: Das las die Welt 77

→ **Pharma und Partner** **89**

→ **Pharmazeutisches Recht** **97**

„FS Arzneimittelindustrie“-Kodex 97
 Zulassung von Arzneimitteln 97
 Hilfs- und Pflegehilfsmittelverzeichnis 97
 Thüringen:
 Beitragsordnung der Landesapothekerkammer 97

→ **Was · Wann · Wo** **101**

Termine und Ankündigungen 101
 Tagungen 2004 113

→ **Personen** **119**

→ **Rückrufformulare** **119**

→ **Impressum** **124**

Umfrage: Versicherte verärgert über Zuzahlungen

Am meisten ärgert die Deutschen an der Gesundheitsreform, dass in Apotheken höhere Zuzahlungen zu Medikamenten fällig werden. 32 Prozent erklärten dies in einer Forsa-Umfrage, die Ende Februar im Auftrag der Direktkrankenkasse BIG durchgeführt wurde. Die Praxisgebühr folgt mit 26 Prozent der Nennungen erst an zweiter Stelle. → 19

Leistungsausgrenzungen auf dem Prüfstand

Der Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ist in der jüngsten Gesundheitsreform erneut ausgedünnt worden. Auch in Zukunft ist mit weiteren Ausgrenzungen zu rechnen. Ziel ist, die Finanzlage der GKV zu verbessern. Eine für die Hans-Böckler-Stiftung erstellte Studie warnt jedoch davon, den Blick zu stark auf Einsparmöglichkeiten für das Moment zu fokussieren. Erforderlich sei vielmehr eine dynamische und längerfristige Perspektive. → 19

Alkohol, Tabak und andere Drogen bei Schülern verbreitet

Jeder zweite Jugendliche unter 14 Jahren war schon einmal betrunken. Fast die Hälfte der Neunt- und Zehntklässler raucht, ein Drittel hat bereits illegale Substanzen probiert. Zu diesem Ergebnis kommt die „Europäische Schülerstudie zu Alkohol und anderen Drogen“ (ESPAD), an der sich Deutschland 2003 erstmals beteiligt hat. Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marion Caspers-Merk, wertet die ESPAD-Daten als „Alarmsignal“. → 28

Aktueller Wissensstand im „Weißbuch Allergie“

Die Forschungen der letzten Jahre haben eine Fülle neuer Erkenntnisse zu Ursachen, Präventions- und Therapiemöglichkeiten von Allergien verfügbar gemacht. Richtig umgesetzt könnten sie für viele Allergiker Linderung oder Heilung bringen. Derzeit bestehen jedoch noch große Defizite in der Versorgung in Deutschland, nach Ansicht der Fachleute eine unhaltbare Situation. Das „Weißbuch Allergie“ soll Abhilfe schaffen: es stellt den aktuellen Wissensstand in einer umfassenden Bestandsaufnahme dar und gibt konkrete Lösungsvorschläge. → 52

Forum: Die Situation der Phytopharmaka nach dem GMG

Über das GKV-Modernisierungsgesetz (GMG) und seine Konsequenzen für Patienten, Krankenkassen und Hersteller von Phytopharmaka fand am 27. Februar 2004 in Berlin ein Forum statt, das in den Kongress „Phytopharmaka und Phytotherapie 2004“ eingebunden war. Vertreter von Industrie, Wissenschaft und Gesetzlicher Krankenversicherung legten ihre Hoffnungen und Befürchtungen im Zusammenhang mit der Neuregelung der Erstattungspflicht mehr-rezeptpflichtiger Arzneimittel dar. Die gut 200 Kongresssteilnehmer verabschiedeten am folgenden Tag eine Resolution zum Erhalt pflanzlicher Arzneimittel in Deutschland. → 34

Titelfoto: Peter Ditzel, Stuttgart
 Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen
 DAZ-Beilage: Neue Arzneimittel